

Handball-Hoffnung der DHB-Damen: Dramatische Niederlage gegen Dänemark

Die deutschen Handballerinnen verlieren knapp gegen Dänemark und kämpfen weiter um den Viertelfinaleinzug der Olympischen Spiele.

Die deutschen Handballerinnen stehen vor einer entscheidenden Herausforderung im Rahmen der Olympischen Spiele in Paris. Nach einer spannenden Begegnung gegen Dänemark, den WM-Dritten, haben die Spielerinnen unter der Leitung von Bundestrainer Markus Gaugisch mit 27:28 verloren. Diese Niederlage bedeutet, dass das Team um den Einzug ins Viertelfinale bangen muss. Ihr Schlussmatch gegen die Europameister aus Norwegen wird nun entscheidend sein.

Der Weg zum Viertelfinale

Um sich für die K.o.-Phase zu qualifizieren, ist es für die DHB-Auswahl unerlässlich, mindestens den vierten Platz zu erreichen. Dieser Platz würde sie jedoch voraussichtlich in ein Duell mit dem Topfavoriten Frankreich führen, was die Situation zusätzlich erschwert. Aktuell stehen die deutschen Handballerinnen mit nur 2:6 Punkten da, was die erschütternde Bilanz der bisherigen Spiele widerspiegelt: drei Niederlagen und ein Sieg gegen Slowenien.

Rückschläge und der Kampfgeist

Die gegenwärtigen Schwierigkeiten der DHB-Mannschaft sind umso gravierender, wenn man bedenkt, dass dies der dritte

Rückschlag in der laufenden Olympia-Teilnahme ist. Trainer Gaugisch hatte die Hoffnung geäußert, dass sein Team aus dem letzten Spiel gegen Slowenien Kapital schlagen könnte. Die ersten 15 Minuten gegen Dänemark ließen auch darauf schließen, dass die Spielerinnen die Anweisungen gut umsetzen könnten, da sie mit einer 9:7-Führung in die Partie starteten.

Ideenlosigkeit im Angriff und Abwehrprobleme

Doch trotz eines vielversprechenden Starts zeigte das deutsche Angriffsspiel bald Schwächen. Es fehlte an kreativen Spielzügen und der nötigen Durchschlagskraft im Rückraum. Dazu kamen Probleme im Tor, denn die DHB-Keeperin Katharina Filter konnte zunächst nicht die Leistung zeigen, die ihr Team benötigte. Diese Kombination aus ungenauen Angriffen und schwächelnder Abwehr führte dazu, dass Dänemark einen 4:0-Lauf hinlegte und schließlich die Führung übernehmen konnte.

Gründe zur Hoffnung

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de